Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.sa-138

Erzbischof Wolf Dietrich, Salzburg

Hauptsiegel

Datierung: 1609-04-23

Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Barockkartusche, unter Schildhaupt geviert mit Herzschild. – Schildhaupt (Erzbistum Salzburg): Gespalten, vorne in Gold ein rot gezungter schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken. – Herzschild (Familienwappen Raitenau): In Silber eine schwarze Kugel. – Hauptschild: Geviert, (1) und (4) gespalten von Rot und Weiß ein Federhut in verwechselten Farben (Mayer von Raitenau), (2) und (3) gespalten, vorne in Silber ein aufgerichteter roter Löwe, hinten in Blau ein goldener Schrägbalken (Eschenzer von Raitenau).
Der Schild ist timbriert: Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Schild, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden Quasten, zum Teil verdeckt, anzunehmen sind zehn (1:2:3:4).

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: VVOLF(gangus) : TEODO(ricus) : ARCHI[E]PI(scopus) : SALISBVR(gensis) : AP(ostolicae) : S[E](dis) : LEGA(tus) :

Übersetzung:	Wolf Dietrich Erzbischof von Salzburg, Legat des Apostolischen Stuhls

Materialität

Form:	rund
Maße:	34 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale
Zustand:	Umschrift leicht verschliffen

Metadaten

Siegelführer:	Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau der Erzdiözese Salzburg 1587-03-02 bis 1612-03-07 Das Salzburger Domkapitel postulierte ihn am 2.3.1587 zum Erzbischof. Nachdem die päpstliche Altersdispens vom 20.4., ferner die Bestätigung vom 25.5. in Salzburg eingetroffen waren, empfing er am 18.10 die Bischofsweihe. Er wurde am 7.3.1612 zur Resignation gezwungen.
Aufbewahrungsort:	Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv Salzburg Domkapitel, AUR 1609 IV 23 Urkunde, 1609-04-23, Salzburg
Weitere Siegel:	sa-134 sa-135 sa-136 sa-137 sa-139 sa-236 sa-237

Literatur

- Franz Ortner, Art. Raitenau, Wolf Dietrich von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 561–565.
- Inge Anna Pedarnig, Die Siegel der Salzburger Erzbischöfe in Spätmittelalter und früher Neuzeit 1366–1612. Dipl. (Salzburg 2001) 101f. Abb. 50, Abb. 51.
- Franz Martin, Die Wappen der Regenten von Salzburg 1495 bis 1805 (Wien 1948) 15–18.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.1.138
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0